



Profil des Studiengangs

Mit dem Studiengang Master of Science **Verkehrswirtschaftsingenieurwesen (Vwing)** können Sie – aufbauend auf einem einschlägigen Bachelor-Abschluss – in einer Regelstudienzeit von 4 Semestern einen voll berufsqualifizierenden, international anerkannten Abschluss im **Verkehrswirtschaftsingenieurwesen** an einer Universität erreichen. Der Master of Science **Vwing** basiert mit seinen Lehrinhalten auf einigen der wichtigsten Handlungsfeldern der Zukunft: Verkehr, Logistik, Wirtschaft und Umwelt. Neben Grundlagen im Ingenieurwesen und in den Wirtschaftswissenschaften werden insbesondere vertiefende Kenntnisse im Bereich des individuellen und öffentlichen Verkehrs sowie der Güterverkehrslogistik vermittelt.

Das generalistische Profil des Master of Science **Vwing** ist durch eine breite Grundausbildung geprägt, die die bisherige Trennung der Ausbildungsinhalte z. B. von Bau- und Verkehrsingenieuren auf der einen Seite, Betriebs- und Volkswirtschaftlern auf der anderen, überwindet und den Verkehr im Zusammenspiel aller Beteiligten ganzheitlich betrachtet und sich konsequent an den Anforderungen der Zukunftsbranche „Verkehr“ orientiert. Das individuelle Profil wird wiederum mit den Vertiefungsrichtungen „Straßenverkehrsmanagement“, „Management im ÖV“ und „Güterverkehrslogistik“ verdeutlicht. Der Master of Science **Vwing** erweitert Ihre fachlichen Kompetenzen um die Befähigung, strategisch zu planen, Entscheidungs- und Bewertungsverfahren anzuwenden sowie in Schlüsselpositionen effektiv agieren und forschen zu können. Der Start ist geplant für das Wintersemester 2009/10.

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang ist der berufsqualifizierende Bachelorabschluss im Studiengang Verkehrswirtschaftsingenieurwesen, der mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen wurde. Ist diese Bedingung nicht gegeben, sind in einem Aufnahme- und Beratungsgespräch das entsprechende Interesse sowie die notwendigen Grundkenntnisse und Kompetenzen zur Aufnahme des Masterstudiums nachzuweisen. Absolventinnen und Absolventen eines verwandten Studiengangs, der mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen wurde, können nach einem Aufnahme- und Beratungsgespräch für den Master-Studiengang zugelassen werden, sofern Kenntnisse über wesentliche Inhalte des Bachelor of Science Verkehrswirtschaftsingenieurwesen nachgewiesen werden. Dabei wird im Einzelfall festgelegt, welche

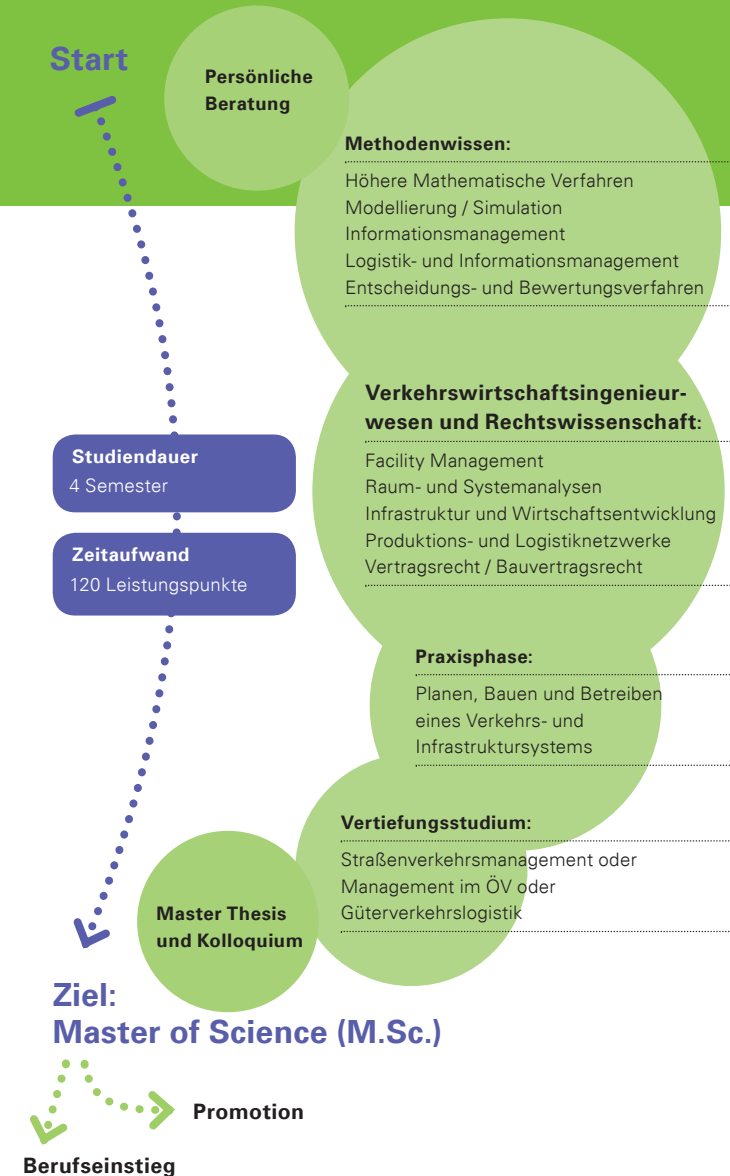
Lehrinhalte aus dem Bachelor-Studium gegebenenfalls nachzuholen sind. Als Zugangsvoraussetzung für den Master of Science **Vwing** gilt auch ein Diplom einer Universität, einer Technischen Hochschule oder einer Fachhochschule in den Fachrichtungen „Bauingenieurwesen“, „Verkehrswesen“, „Wirtschaftswissenschaft“ oder anderen verwandten Studiengängen. Im Einzelfall ist ebenfalls ein Aufnahme- und Beratungsgespräch zu absolvieren. Die Aufnahme des Studiums ist zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungen sollten bis zum 15. Juli eines Jahres vorliegen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Vorsitz des Prüfungsausschusses (über die Studienfachberatung „Verkehrswirtschaftsingenieurwesen“, siehe „Information & Beratung“). Parallel dazu bewerben Sie sich bitte auch über die Internet-Bewerbungsplattform der Bergischen Universität Wuppertal (<http://www.uni-wuppertal.de/studium/bewerbung/>).

Studieninhalte und Studienverlauf

Das Master-Studium im Verkehrswirtschaftsingenieurwesen ist modularisiert aufgebaut (siehe Grafik). In jedem Semester sind dabei 30 Leistungspunkte in verschiedenen Modulen zu erwerben, studienbegleitend insgesamt 120 Leistungspunkte.

Im Modulblock „Methodenwissen“ erweitern die Studierenden beispielsweise ihre mathematischen Kenntnisse auf ein Niveau, das sie befähigt, komplexe ingenieurtechnische Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Sie erlernen die Grundlagen der Modellbildung und können makro- und mikroskopische Simulationen im Bereich des Straßenverkehrswesens selbständig aufbauen, analysieren und auswerten. Im Modulblock „Verkehrswirtschaftsingenieurwesen und Rechtswissenschaft“ werden wiederum die verkehrswirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse mit der Fokussierung auf Analysekompetenzen ausgebaut. Des Weiteren umfasst der Modulblock „Praxisphasen“ ein prozessorientiertes Projekt in der Verkehrs- und Infrastrukturplanung, das z. B. eine stadtplanerische, verkehrliche und infrastrukturelle Gestaltung und Erschließung eines Neubaugebietes aus technischer und wirtschaftlicher Sicht begleitet. Abschließend spezialisieren sich die Studierenden im Modulblock „Vertiefungsstudium“ auf eine der drei angebotenen Vertiefungsrichtungen:

- „Straßenverkehrsmanagement“,
- „Management im Öffentlichen Verkehr“ oder
- „Güterverkehrslogistik“.



Weitere Infos

Formulare für das parallele Online-Bewerbungsverfahren
<http://www.uni-wuppertal.de/studium/bewerbung>

Prüfungsordnung
<http://www.uni-wuppertal.de/studium/studiengaenge/master.html>

Den Abschluss bildet die Master-Thesis, eine umfassende wissenschaftliche Facharbeit, in der die Studierenden eine Problemstellung aus dem Verkehrswirtschaftsingenieurwesen mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig ergebnisorientiert und erfolgreich bearbeiten. Sie wird in der Regel fachgebietsübergreifend betreut.

Abschlüsse und Perspektiven

Der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) ist ein voll berufsqualifizierender Abschluss und kann in alle Berufsfelder der Verkehrswirtschaftsingenieurin und des Verkehrswirtschaftsingenieurs hinein führen. Dieser akademische Grad ist eine notwendige Voraussetzung für eine weiterführende Promotion.

Berufsfelder

In der Vergangenheit und Gegenwart haben erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Bergischen Universität Wuppertal mit der Vertiefungsfachrichtung Verkehrsingenieurwesen durchweg einen unmittelbaren und guten Übergang in den Arbeitsmarkt gefunden. Das Berufsfeld ist dabei breit gefächert und es bestehen nach Abschluss des Master of Science **Vwing** zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Sie leiten sich einerseits aus stärker führungsbezogenen und strategischen Einsatzgebieten bei den jeweiligen Arbeitgebern ab, andererseits eröffnet sich auch der Weg in eine wissenschaftlich orientierte Laufbahn an Hochschulen und freien Forschungseinrichtungen. Ferner ergeben sich aus dem interdisziplinären Qualifikationsprofil des Studiengangs Einsatzgebiete in Führungspositionen bei politischen Institutionen, Aufgabenträgern des Öffentlichen Verkehrs, Straßenbau- und Verkehrsverwaltungen, Aufsichtsbehörden, technischen Vereinen und Verbänden, Körperschaften und anderen (halb-)öffentlichen Einrichtungen.

Weitere Tätigkeitsbereiche liegen im Bereich Verkehrsplanung, Controlling und Consulting, Umweltmanagement sowie Projektentwicklung und Projektmanagement für Verkehrs- und Transportsysteme im In- und Ausland. Maßgebende Arbeitgeber sind insofern Industrie, Beratungsunternehmen, Ingenieurbüros und Planungsbüros, Behörden und Verwaltungen, Verkehrsgesellschaften und -unternehmen. Weitere Potenziale ergeben sich durch die Ausrichtung des Studienganges u. a. auf die Transportlogistikbranche.

Information & Beratung

Studienfachberatung Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Raum: Campus Haspel, HD.03.32
Telefon: 0202 439-4088
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
svpt@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. rer. pol. Stefan Thiele
Raum: Campus Griffenberg, M.16.14
Telefon: 0202 439-3908
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
thiele@wiwi.uni-wuppertal.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage
www.v-wing.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20
42119 Wuppertal
Telefon: 0202 439-2595
Informationszentrum
Campus Griffenberg, B.05.01
www.zsb.uni-wuppertal.de



Herausgeber:
Zentrale Studienberatung
der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte
ist der Fachsprecher verantwortlich.

Stand: Oktober 2008



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Verkehrswirtschafts- ingenieurwesen

Master of Science (M.Sc.)

Der Start ist geplant für das Wintersemester 2009/10